



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine
Dezernat Pressearbeit

Rostock, 17. Februar 2022

Nr. 009/22

Befehlshaber der Flotte äußert sich zum Engagement der Deutschen Marine im Bündnis

Rostock – Anlass für die Veröffentlichung der O-Töne von Konteradmiral Jan Christian Kaack (59) ist seine Teilnahme an der Münchener Sicherheitskonferenz (MSC) vom 18. - 20. Februar 2022. Die aktuelle sicherheitspolitische Lage mit dem Fokus auf die Ukraine/Russland-Krise wird dabei ein Schwerpunktthema sein. Der Befehlshaber der Flotte und Unterstützungskräfte und Stellvertreter des Inspektors der Marine äußert sich im Vorfeld der MSC fokussiert zum Engagement der Deutschen Marine im Bündnis.

Dabei beantwortet er drei grundlegende Fragen:

1. Wenn Sie von Ihren Amtskollegen auf der MSC auf das Engagement der Deutschen Marine in der NATO, auf die Bündnissolidarität angesprochen werden, was sagen Sie dann?
2. Schon vor dem Aufmarsch der russischen Streitkräfte an den Grenzen der Ukraine hat Russland eine aggressive Außenpolitik betrieben. Kommen da die verstärkten Aktivitäten der Marine heute nicht zu spät?
3. Nach dem Völkerrechtsbruch durch Russland, der Annexion der Krim, hat der Inspekteur der Marine schon 2015 die Baltic Commanders Conference ins Leben gerufen. Gibt es konkrete Ergebnisse, die auf die Baltic Commanders Conference zurückzuführen sind?

Hinweise für die Presse:

Die O-Töne stehen allen Medien frei zur Verfügung.

Mehr Hintergrundinformationen zum Thema:

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/marine/aktuelles/befehlshaber-flotte-kaack-marine-buendnissolidaritaet-5355082>



Nachfragen: Tel.: +49 (0)381 802 51521/51522/51516
E-Mail: pressearbeitmarine@bundeswehr.org

**MARINEKOMMANDO
PRESSE- UND
INFORMATIONSZENTRUM**

Kopernikusstraße 1
18057 Rostock

Telefon: +49 (0) 381 802 51521

WWW.MARINE.DE

MARINE